

[Hohl]b., [Holler]-, [Holm]- **1** wie →[Him]b.1, südl.OP, MF vielf., OB, NB, SCH mehrf.: °Höhlabeer Adelzhsn AIC; °i geh in d'Hoimba Rdnburg; °gemma in de Hulber Feucht N; „die hoibə ..., huibə ... plur. = sing.“ Dinzling CHA BM 1 (1892) 367; *I und mei Schwesta ... han in d'Hoolba ... ganga am Schwaozwäa Pillersrd* WÜM BÖCK Sitzweil 31; *Von... Hohl- oder Imbeeren* HAGGER Kochb. IV,2,197.– **2** Brombeerstrauch u. dessen Frucht.– **2a** wie →[Brom]b.1a, OP vereinz.: *die Holba* Stulln NAB; *Hohlbeere* Theuern AM DWA X,K.2.– **2b** wie →[Brom]b.1b: „Brombeerblätter, schwarze Hoi- bir ... zur Blutreinigung“ BAUER Oldinger Jahr 113.– **3** Steinbeere (*Rubus saxatilis*): „in Oberamergau [GAP] ist *Haibeere* die rote Brombeere (... *Rubus saxatilis*)“ BHV 3 (1916) 124.– **4** Heidelbeere, →[Heid]b.

Ltg: Bestimmungsw. *hol-*, *-ō*- OP, MF, SCH (dazu GAP, IN, LL, SOG), *hoi-* NB, OP (dazu IN, STA; EIH, WUG; ND), nbair. auch außerhalb des Vokalisierungsb. (vgl. DWEB V,357), seltener nas. *höi-* (IN; KEH, KÖZ; BEI, PAR, RID; EIH, HIP), vereinz. durch falsche Restitution *hoā-* (IN; RID), *hōā-* (PAF; ND), vgl. Lg. § 20h2, ferner *həl-*, *həi-* (AIC, LL; FDB), vgl. Lg. § 5d2, *heā-* (AIC; ND), *hei-* u.ä. (IN; BUL, VOH). Weiterhin *hul-* OP, MF (dazu GAP, SOG, TÖL; DON, ND), *hui-* NB (dazu GAP; CHA, WÜM; EIH, HIP, WUG; ND), vgl. Lg. §5d1. Erweitert *holm-* (AM, BUL, PAR, R), *hoim-* OP (dazu IN, SOB; KEH, KÖZ; EIH, HIP), *hōam-* (PAF; RID; EIH), *hola-* (AIC; WEG, WOS; FDB), *hoia-* (AIC, TS; VIT; FDB), *hula-* (GAP; ND), *huia-* (AIC; FDB), *həla-*, *həia-* u.ä. (AIC; ND).– Im Gesamtgeb. auch mit Abschwächung des Grundw. *hoiba*, *-w*-, *hui-* usw., ferner *-pa* OP (dazu SOG; ND), vereinz. *hoimba* u.ä. (PAF; RID; EIH), *-pa* (IN, PAF; PAR; EIH), *piβα* (IN).

SCHMELLER I,1083.– WBÖ II,1055f.; Schwäb.Wb. III, 1762.– DWB IV,2,1715; LEXER HWb. I,1325.– ANGRÜNER Abbach 49; BERTHOLD Fürther Wb. 99; KOLLMER II,156f., 159; MAAS Nürnberg.Wb. 155.

Mehrfachkomp.: [See-hohl]b. Rauschbeerkraut (*Vaccinium uliginosum*): *Seeho(i)beer* Sommerau GRA MARZELL Pfln. IV,963.

[Holler]b., [Holder]- **1** wie →[Vogel]b.2i, °OB, °NB, OP, SCH vereinz.: *d'Hollabial kocha oda ai<sup>n</sup>soidn* Mittich GRI; *Hoierbirl, Hoierstawn* Inning ED DWA III,24; *so bake Holderbeeren, wen sie reif sind* ERNST Aberglaube u. Heilzauber Opf. 28; *ZErquetsche und durchtreibe die Holderbeer* HAGGER Kochb. II,2,11.– **2** wie →[Kran-beer(en)]b., NB, OP, MF, SCH vereinz.: *Hollerpirll* Wacholderbeere Deggendf; *Hollerbeer* HIPWUG DWA II[,K.82].

WBÖ II,1055f.; Schwäb.Wb. III,1764; Schw.Id. IV,1466.–

DWB IV,2,1737; Ahd.Wb. IV,1219.– BERTHOLD Fürther Wb. 97.– S-59C220.

[Höng]b. →[Him]b.

†[Hühner]b. Beere, die als Vogelköder benutzt wird: *Die Rebhüner sollen ... mit der Baiß/HünerBern/Deck ... zu fangen erlaubt sein* Landr.1616 789.

DWB IV,2,1878.

[Hunds]b. **1** wild wachsende Pflanze u. deren Frucht.– **1a** wie →[Vogel]b.1, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °Hundsbial „ungenießbare Beeren allgemein“ Bodenmais REG.– **1b** wilder Beerentrauch, °OB, °NB vereinz.: °Hundsbird „alle wilden Beerensträucher“ Heilbrunn TÖL.– **2** best. wilde Sträucher od. Bäume u. deren Frucht.– **2a** Faulbaum.– **2aα** Dim., wie →[Faul]b.1, °OP mehrf., °NB, °OP, °OF, °MF vereinz.: °Hundsbird Bruckbg FS; „die Früchte des Faulbaums nennt man *Hundsbiala*“ KONRAD nördl.Opf. 78.– **2aβ** Faulbaum (*Rhamnus frangula*), °Gesamtgeb. vereinz.: °Hundsbird „Strauch und Beeren“ Passau.– **2b** Sauerdorn.– **2ba** wie →[Arlitz(en)]b.2, °OB, NB vereinz.: °Hundsbeer Ingolstadt.– **2bβ** wie →[Beißel]b.1b, NB, OP vereinz.: *Hundsbeer* Ratzenhfn MAL.– **2c** Kreuzdorn.– **2cα** Frucht des Kreuzdorns, °OB, °NB, °OP vereinz.: °Hundsbird Eiting MÜ.– **2cβ** Kreuzdorn (*Rhamnus cathartica*), °OB, °NB vereinz.: °Hundsbeer „Kreuzdornstrauch“ Geiselhöring MAL.– **2d** Heckenkirsche.– **2da** Frucht der Heckenkirsche, °Gesamtgeb. vereinz.: *roate Hundsbeer* O'ammergau GAP.– **2dβ** Rote Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*), °NB, °OP vereinz.: *Hundsbearn* „die Heckenkirsche und ihre Früchte“ Ingolstadt; *Hundsbeere* Riesen SOG Lech-Isar-Ld 15 (1938) 64.– **2e** Tollkirsche.– **2ea** wie →[Amsel]b., °OB, °NB, °OP vereinz.: °Hundsbirdl Geisenfd PAF.– **2eβ** wie →[Teufels]b.: °Hundsbeer „Tollkirschenbaum und -beere“ Neukchn BUL.– **2f** Traubenkirsche.– **2fa** wie →[Els(en)]b.2a: °Hundsbeern „Traubenkirschenbeeren“ Lembach GRA.– **2fβ** wie →[Els(en)]b.2b: *Hundsbeer* Erbenfd NEW.– **2g** wie →[Dirnlein]b.1a, °OB, OP vereinz.: *Hundsbialan* Fürnrd SUL.– **2h** Hartriegel.– **2ha** Frucht des Hartriegels, °OB, °NB, °OP vereinz.: °Hundsbirdl Metten DEG.– **2hb** Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*): *Hundsbirdla* Ebenrd HIP MARZELL Pfln. I,1176.– **2i** wie →[Arlitz(en)]b.1a: *Hundsbea* „Elsbeere“ Altmanstein RID.– **2j** Liguster.– **2ja** wie →[Vogel]b.2g, °OB mehrf., °NB, °OP,